

Pressemitteilung zur Visitation der drei katholischen Homberger Gemeinden St.Johannes, Liebfrauen und St.Peter am 31.01.2012 durch Weihbischof Wilfried Theising

Visitation in Homberg

Weihbischof Theising lobt Homberger Gemeinden

„Sie haben einen guten Weg begonnen und ich ermutige sie diesen Weg weiterzugehen“, mit diesen Worten bestärkte Weihbischof Wilfried Theising das, was er im Rahmen der Visitation der drei katholischen Kirchengemeinden St.Johannes, Liebfrauen und St.Peter am 31.01.2012 erlebt hat. Einen Tag lang war er zu Gast der Gemeinden und besuchte sowohl alle Seelsorgerinnen und Seelsorger als auch Erzieherinnen und Trägervertreter der drei Kindergärten. Am Abend des Tages feierte Theising einen Gottesdienst in der Kirche St. Peter. Im Anschluss daran gab es ein Treffen mit den drei Pfarrgemeinderäten, bei dem die Ergebnisse der gemeinsamen Klausurtagung vorgestellt wurden. Die Pfarrgemeinderäte hatten sich am 20./21. Januar zu einer Klausurtagung zurück gezogen, um den vor gut einem Jahr eingeschlagenen Weg der Kooperation zu reflektieren und gemeinsam den Weg in die Zukunft abzustecken. Aus diesen Beratungen ist ein Schaubild (s. Zeichnung im Anhang) entstanden und die Formulierung konkreter Ziele.

Dazu gehört der Erhalt aller drei Standorte in Homberg, häufigere gemeinsame Gottesdienste, die Gestaltung eines „Kirchentages“ im Jahre 2013 und regelmäßige gemeinsame Sitzungen aller Pfarrgemeinderäte. Dies und vieles mehr wird dazu beitragen, mit der Zeit zu einer Gemeinde zusammenzuwachsen. Dabei soll der Weg des Zusammenwachsens so langsam wie nötig und so schnell wie möglich gegangen werden. „Sie dürfen es nicht überstürzen. Es ist wichtig, dass sie möglichst viele Menschen auf diesem Weg mitnehmen“, bekräftigte Weihbischof Theising den Plan der Pfarrgemeinderäte.

Vor den Pfarrgemeinderäten steht im kommenden Jahr die Aufgabe, den Prozess des Zusammenwachsens weiter in die Gemeinden zu tragen. „Noch nicht alle Gemeindemitglieder sind innerlich mit auf dem Weg, doch wir wollen auch sie gewinnen und ihre Anliegen und Sorgen ernst nehmen“, meint Bastian Röös vom Pfarrgemeinderat St.Peter.

„Ich sehe eine hohe Kommunikationsbereitschaft und Vertrautheit und darüber freue ich mich. Ich habe ein reiches kirchliches Leben wahrgenommen. Erhalten sie in den einzelnen Gemeinden auch weiterhin die lebensfähigen Gruppen und Verbände. Mein Dank gilt ihnen allen und dem Seelsorgeteam für diesen Prozess“, resümiert Theising am Ende des Tages, der mit einem Abendgebet in St.Peter endete.